

Verein „Mobil in München“ testete acht Geräte speziell für die Landeshauptstadt

Die besten Navis für München

Sie werden auch heuer unter vielen Weihnachtsbäumen liegen und vor allem Männer glücklich machen. Aber sind mobile Navigationsgeräte fürs Auto ihr Geld auch wirklich wert? Der Verein *Mobil in München* hat rechtzeitig zu Weihnachten acht Navis getestet – und zwar speziell für Münchner und Münchner Ziele!



Das Navi im Auto hilft, den richtigen Weg zu finden Foto: dpa

„Unsere Vorgabe lautete: von A nach B für kleines Geld“, bilanzierte *Mobil-in-München*-Vorstand Michael Haberland. „Die Geräte wurden in den vergangenen Jahren stark verbessert.“ Für durchschnittlich 200 Euro bekomme man ein Navi, das einen sicher und bequem durch die Stadt führe. „Von den acht Testgeräten hat nur eines enttäuscht“, ergänzte Haberland. Acht Kategorien flossen in die Bewer-

teilung ein, vom ersten äußeren Eindruck über die graphische Darstellung bis hin zum Preis. Die Tester beantworteten eine Frage nach der anderen: Wie lange dauert das Einschalten? Wie aktuell ist die Karte? Wird vor Baustellen, Staus und Umleitungen gewarnt? Ist die Stimme verständlich? Wie lange hält der Akku?

Führt mich das Navi auch von München zum Pasinger Knie – also quer durch die Stadt, einmal in Nord-Süd, einmal in Ost-West-Richtung. Zur optimalen Vergleichbarkeit wurden alle Geräte nebeneinander ins Auto montiert und zeitgleich getestet. Gesamtsieger *Tomtom One* überzeugte durch hervorragende Zielführung, schnelle

Freiheit zum Tierpark und vom Friedensengel zum Pasinger Knie – also quer durch die Stadt, einmal in Nord-Süd, einmal in Ost-West-Richtung. Zur optimalen Vergleichbarkeit wurden alle Geräte nebeneinander ins Auto montiert und zeitgleich getestet. Gesamtsieger *Tomtom One* überzeugte durch hervorragende Zielführung, schnelle

Routenberechnung und hohe Flexibilität. Sein besonderes Plus: Internet-Updates gibt's auf Lebenszeit kostenlos. Auf den Plätzen zwei und drei landeten der *Navigon* und der *Navman*. Weniger gut kam der *Magellan Maestro* weg – zu schwacher Prozessor, zu langwierige Berechnung in der Innenstadt. FREDERIK LANG

TOMTOM ONE 3RD EDITION



1. PLATZ

Erster Eindruck	5,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Graphische Darstellung	5,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Routenberechnung / Navigation	8 Punkte
(Max. 8 Punkte)	
Aktualität / Karten	6 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Stimme	4,7 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Technik	5,3 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Extras	4,5 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Preis (inkl MwSt.)	ab 199 Euro
Gesamtpunktzahl	39,1 Punkte

FAZIT
Überzeugt durch hervorragende Zielführung, schnelle Routenberechnung und hohe Flexibilität. Klasse: Internet-Update gibt's kostenlos auf Lebenszeit.

NAVIGON 5110



2. PLATZ

Erster Eindruck	5,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Graphische Darstellung	5,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Routenberechnung / Navigation	8 Punkte
(Max. 8 Punkte)	
Aktualität / Karten	6 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Stimme	5 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Technik	6 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Extras	3 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Preis (inkl MwSt.)	ab 349 Euro
Gesamtpunktzahl	38,6 Punkte

FAZIT
Sehr zufriedenstellendes Gerät mit gut abgestimmten Features, etwa auch Hinweis auf Staus oder überhöhte Geschwindigkeit.

NAVMAN F50



3. PLATZ

Erster Eindruck	4,7 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Graphische Darstellung	5,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Routenberechnung / Navigation	7,75 Punkte
(Max. 8 Punkte)	
Aktualität / Karten	5,5 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Stimme	4,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Technik	4,7 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Extras	6 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Preis (inkl MwSt.)	ab 300 Euro
Gesamtpunktzahl	38,25 Punkte

FAZIT
Sehr überzeugend aufgrund des Extra-Features „Bluetooth“. Die Stimme ist hier sehr deutlich, die Ansage sehr direkt.

Stichwort Navi-Gerät

So funktioniert's

Navigationssysteme nutzen ein Prinzip, das schon seit Jahrzehnten angewandt wird: die Ortung per Funksignal. Ein Sender schickt ein Signal aus und anhand der Zeit, die es zum Empfänger braucht, wird die Entfernung zwischen den beiden Punkten festgestellt. Navigationssysteme

„horchen“ ins Weltall hinein auf der Suche nach Signalen von GPS-Satelliten. GPS steht für Global Positioning System – es wurde vom US-Verteidigungsministerium für militärische Zwecke entwickelt – und besteht aus 24 Satelliten, die in 20 000 Kilometer Höhe um die Erde kreisen. Diese Satelliten senden Radiosignale aus. Der Empfänger, also das Navi-Gerät, fängt mindestens drei

verschiedene Signale auf und berechnet daraus seinen Standort. Dieser wird auf den Bildschirm des Geräts projiziert. Mit Hilfe einer Karte errechnet das Navi die Route bis zum eingegebenen Ziel und leitet den Autofahrer dorthin – und zwar bis auf 10 Meter genau! Fehler können auftreten, wenn das Auto Stellen durchfährt, an denen kein Funkkontakt möglich ist wie etwa im Tunnel.

GARMIN NÜVI 250



Erster Eindruck	5,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Graphische Darstellung	4,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Routenberechnung / Navigation	7,25 Punkte
(Max. 8 Punkte)	
Aktualität / Karten	6 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Stimme	5,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Technik	5 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Extras	4,5 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Preis (inkl MwSt.)	ab 279 Euro
Gesamtpunktzahl	37,65 Punkte

FAZIT
Das Gerät ist intuitiv zu bedienen: Alles sehr klar, schlüssig. Eine sehr benutzerfreundliche Handhabung!

MYGUIDE 3100 SERIES



Erster Eindruck	4,7 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Graphische Darstellung	5,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Routenberechnung / Navigation	7,5 Punkte
(Max. 8 Punkte)	
Aktualität / Karten	5 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Stimme	5 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Technik	5 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Extras	4,5 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Preis (inkl MwSt.)	ab 200 Euro
Gesamtpunktzahl	37 Punkte

FAZIT
Bei diesem Gerät ist generell alles stimmig. Sehr beeindruckend vor allem die hervorragende Grafik.

NOKIA E330



Erster Eindruck	4 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Graphische Darstellung	4,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Routenberechnung / Navigation	5,5 Punkte
(Max. 8 Punkte)	
Aktualität / Karten	6 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Stimme	5 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Technik	5,7 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Extras	5,5 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Preis (inkl MwSt.)	ab 389 Euro
Gesamtpunktzahl	36 Punkte

FAZIT
Ansprechendes Design, jedoch sehr zeitaufwändige Adresseingabe. Straßen können nur mit Hilfe von Postleitzahlen gesucht werden.

FALK E60



Erster Eindruck	5 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Graphische Darstellung	5 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Routenberechnung / Navigation	7,5 Punkte
(Max. 8 Punkte)	
Aktualität / Karten	5,5 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Stimme	4,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Technik	4,3 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Extras	3 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Preis (inkl MwSt.)	ab 269,95 Euro
Gesamtpunktzahl	34,6 Punkte

FAZIT
Schnelle Neuorientierung bei Routenwechsel, sehr detaillierte Darstellung – ein sehr ausgewogenes Gerät mit perfekten Städteigenschaften.

MAGELLAN MAESTRO 3100



Erster Eindruck	3,7 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Graphische Darstellung	4 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Routenberechnung / Navigation	3,5 Punkte
(Max. 8 Punkte)	
Aktualität / Karten	4,5 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Stimme	3,3 Punkte
(Max. 5,3 Punkte)	
Technik	4,3 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Extras	3 Punkte
(Max. 6 Punkte)	
Preis (inkl MwSt.)	ab 199 Euro
Gesamtpunktzahl	26,3 Punkte

FAZIT
Der Prozessor ist relativ schwach, daher dauert die Routenberechnung in der Innenstadt sehr lange und ist von minderer Qualität.



Ellis Kaut, die Pumuckl-Erfinderin, kämpft morgen wieder vor Gericht Foto: dpa

Neuer Prozess um Pumuckl-Freundin

tz München Der Pumuckl ist wieder da! Aber: „Hurra, hurra“ schreit diesmal keiner. Denn der kleine Kobold treibt seinen Schabernack schon wieder vor Gericht – und zwar gleich doppelt! Wenn das so weiter geht, müssen die Münchner Gerichte ja bald eine eigene Klabauter-Kammer aufmachen...

Morgen geht es wieder mal um Pumuckls Freundin: Darf der Kobold eine Pumuckelne haben? Darf er sie sogar heiraten? Und vor allem: Wer darf das bestimmen? Vor dem Landgericht stehen sich die Erfinderin Ellis Kaut (87) und seine ursprüngliche Zeichnerin Barbara von Johnson (65) gegenüber. Letztere hatte in einem

Malwettbewerb Kinder eine Freundin für den Pumuckl malen lassen und hätte die beiden auch verheiratet. Daraufhin sah die Erfinderin Kaut ihre Rechte an der Figur verletzt. Sie klagte und verlor: Im Mai entschied das Landgericht in einem Eilverfahren. Jetzt geht es in das ausführlichere Hauptverfahren.

Beide Seiten sind siegesicher: Pumuckl-Erfinderin Ellis Kaut sieht in ihrer Figur ein Geisteswesen. „Und Gespenster heiraten nicht!“, sagt sie. So eine Liebesgeschichte würde es niemals geben. „Nur über meine Leiche!“ Barbara von Johnsons Anwalt Nikolaus Reber sagt: „Wir rechnen damit, dass die Entscheidung ge-

nauso ausfällt wie im Eilverfahren.“ Ellis Kaut habe nicht das Recht, Barbara von Johnson einen Malwettbewerb zu verbieten. Die Zeichnerin muss in der nächsten Woche wieder zu einem Pumuckl-Prozess. Vor dem Oberlandesgericht streitet sie mit dem Bayerischen Rundfunk ums Geld – bereits in zweiter Instanz.

Kindergarten von St. Josef bleibt

Der an das Karmelitinnenkloster St. Josef angegliederte Integrationskindergarten in Schwabing-West bleibt auf jeden Fall bestehen. Der Bebauungsplan für das Klosterareal sieht wie bisher Platz für 120 Kinder vor. Zudem bietet das eingruppierte Kinderheim weiterhin die Kapazität für etwa zehn Kinder. Im Zuge der Umgestaltung des Gebietes soll auch der Kindergarten erneuert werden.